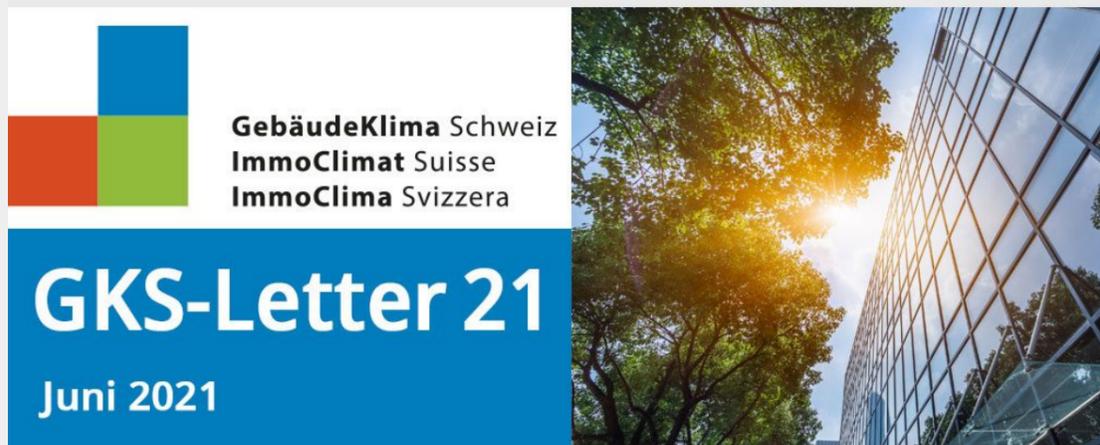
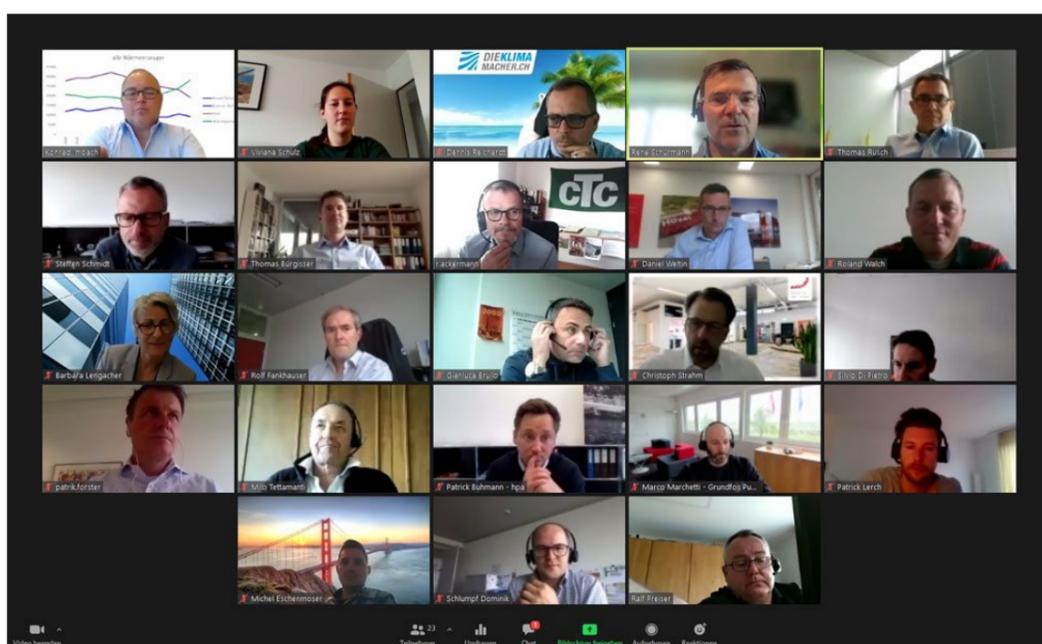


Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Generalversammlung 2021 von GebäudeKlima Schweiz



Anstatt eines persönlichen Austausches vor Ort gab es im Mai ein digitales Zusammenkommen für die Generalversammlung 2021 von GebäudeKlima Schweiz (GKS). GKS-Präsident René Schürmann blickte zurück auf ein aussergewöhnliches Jahr, geprägt von der Corona-Krise. 2020 nahm GKS aber auch an mehreren Vernehmlassungen teil, brachte sich bei Normendiskussionen ein und erarbeitete verschiedene Merkblätter als Praxisunterstützung für die Branche. Eine grosse Rolle spielte ausserdem die Energiewende, auch im Bereich der Ausbildung, unter anderem mit Kursen für Impulsberaterinnen und Impulsberater.

Die Aus- und Weiterbildungen sind auch 2021 ein grosses Thema, wie GKS-Geschäftsleiter Konrad Imbach aufzeigte. Gleichzeitig soll ein neu geschaffenes Erhebungstool die statistischen Daten zu verkauften Anlagen weiter verfeinern. Ebenfalls neu bietet GKS im Rahmen von Arbeitsgruppen einen Raum für den vertieften Austausch unter den Mitgliedern zu Themen wie Arbeitssicherheit oder Personal. Allgemein steht neben Themen wie SmartGrid, Luftschall, Komfortlüftungen und Biobrennstoffe der intensive Austausch ganz oben auf dem GKS-Tätigkeitsprogramm 2021, mit Behörden und Partnerverbänden aber auch innerhalb der Branche.

Gebäudetechnik-Branche: Energiewende dämpft Lockdown-Effekt

Auch die Gebäudetechnik-Branche wurde im letzten Jahr vom ersten Corona-Lockdown kalt erwischt. Nach dem anfänglichen Schock nahmen die Absätze von Heizungen, Boilern und Lüftungen jedoch wieder zu. Die Situation hat trotzdem ihre Spuren hinterlassen, unter anderem mit Lieferverzögerungen, die sich teilweise erst jetzt bemerkbar machen.

GebäudeKlima Schweiz hat zu diesem Thema Fachpersonen befragt und einen Medientext erstellt, der unter [diesem Link](#) einsehbar ist. Selbstverständlich dürfen Sie den Medientext auch in Ihren Publikationen weiterverwenden.

Felix Walser: «Langweilig wird es mir sicher nicht»



Felix Walser ist zusammen mit Beat Schmid Chefexperte bei den eidgenössischen Berufsprüfungen Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme in der Fachrichtung Öl und Gas. Im Interview erzählt er mehr zu seiner Aufgabe und was er nach seiner Pensionierung im nächsten Jahr machen wird.

Felix Walser, wann beginnen Sie jeweils, die neuen Berufsprüfungen zu planen?

Eigentlich sobald die Prüfungstermine feststehen, rund ein Jahr im Voraus. Dann gilt es, das Expertenteam zusammenzustellen. Wer von den Bisherigen hat Zeit? Danach ist es einen Moment lang ruhig, bis ungefähr einen Monat vor der Prüfung, wenn wir uns alle zu einem Expertentag treffen. Dort besprechen wir aktuelle Themen, Erfahrungen aus vergangenen Prüfungen, Neuerungen bei Vorschriften sowie den Prüfungsablauf. Im Vorfeld der Prüfungen kontrolliere ich dann nochmals die Kandidatendossiers. An den Prüfungstagen selber überwache ich alle Abläufe und unterstütze mein Team vor Ort. Im Nachhinein schaue ich ausserdem jeweils, dass alles gut dokumentiert ist, falls Rückfragen der Kandidaten kommen.

Das klingt nach viel Aufwand?

Alles in allem sind es um die zwei Wochen pro Jahr. Aber das macht mir ja Spass und es bringt den Berufsstand weiter.

Worauf schauen Sie selber am meisten bei den Kandidaten?

Dass sie alle Vorschriften kennen, immerhin ist es eine eidgenössische Berufsprüfung und wir arbeiten im Alltag mit unterschiedlichen Komponenten, die miteinander harmonieren müssen, sonst kann es gefährlich werden. Sicherheit ist etwas vom Wichtigsten für mich.

Wie war Ihr Berufseinstieg?

Ursprünglich habe ich Elektriker gelernt und habe 1980 bei Elco als Servicetechniker begonnen. Heute bin ich technischer Instruktor für die Region Ost bei Elco. 2005 hat man mich ausserdem als Prüfungsexperte angefragt, fünf Jahre später habe ich die Aufgabe als Chefexperte übernommen.

Ende Februar 2022 verantworten Sie nun die letzten Prüfungen vor Ihrer Pensionierung.

Ein bisschen vermisse ich es sicher, die gute Zusammenarbeit mit GebäudeKlima Schweiz und mit meinen Mitexperten. Wir sind ein gutes Team, kennen uns teilweise seit Jahren, essen während den Prüfungstagen jeweils am Abend auch zusammen und haben gute Gespräche. Da werden hoffentlich einige Kontakte auch weiterbestehen.

Was steht nach der Pensionierung an?

Das bin ich noch etwas am Auskundschaften. Sicher einmal runterfahren. Auch wartet das eine oder andere Gartenprojekt auf mich und ich freue mich auf ein wieder aktiveres Vereinsleben. Und natürlich auf mehr Zeit mit meiner Frau, meinen drei Kindern und den Enkelkindern. Langweilig wird es mir sicher nicht!

Bildung



Wir freuen uns, mit unseren Weiterbildungen für bestens geschulte Fachkräfte in der Branche zu sorgen, und gratulieren diesen neuen Fachleuten mit geschütztem Titel herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss:

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme, Fachrichtung Feuerungstechnik Gas

Brugger Dino, Conrad Nicola, Damora Pinto José, Mostefai Karim, Sacipi Lulzim, Saïdi Steve, Vukosavljevic Yvan, Widmer Adrian

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme, Fachrichtung Feuerungstechnik Öl

Brunner André, Meier Mischa, Sahbegovic Mirza, Tobler Bettina, Tschopp Rafael

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme, Fachrichtung Wärmepumpen

Dunjesevic Velibor, Iseni Mumin, Szymanczuk Amadeusz, von Ah Pascal

**Auch Lust auf eine
Weiterbildung?**

Jetzt anmelden!



**Fachfrau/
Fachmann für
Wärmesysteme**

Fachrichtungen
Feuerungstechnik Öl
Feuerungstechnik Gas
Feuerungstechnik Holz
Wärmepumpen

**Lehrgang mit
eidgenössischer
Berufsprüfung**

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Deutsch

In der Deutschschweiz sind die nächsten Starttermine für das Grundlagenmodul des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme für September und November vorgesehen. Wer das Grundlagenmodul bereits erfolgreich absolviert

und genügend Praxiserfahrung hat, kann im Oktober das Vertiefungsmodul angehen. Für erfolgreiche Absolventen beider Module steht die eidgenössische Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme offen, die zum Abschluss mit eidgenössischem Fachausweis führt. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Französisch

In der Westschweiz startet im August das nächste Grundlagenmodul zum Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme mit eidgenössischem Fachausweis, die letzte Chance für das Jahr 2021. **Zurzeit hat es noch freie Plätze, deshalb jetzt anmelden.** Weitere Informationen, auch zum Vertiefungsmodul, finden sich [hier](#).

Update-Kurs: Neue Wohnlüftungsnorm SIA 382/5

Kürzlich wurde die neue Wohnlüftungsnorm SIA 382/5 veröffentlicht. Diese bringt einige Neuerungen mit sich.

Professor Heinrich Huber von der Hochschule Luzern und Mitglied der SIA Kommission 382 gibt in zwei Updatekursen einen Überblick über die Neuerungen und die akustischen Anforderungen.

Die Kurse finden am 18. und am 19. August statt. Bei grossem Interesse sind zusätzliche Termine Anfang September vorgesehen.

Die genauen Kursangaben sowie Anmeldemöglichkeiten finden sich [hier](#).

Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung: Module Projektierung und Ausführungsberatung

Für Schnellentschlossene ist es immer noch möglich, die Module «KLP 1 Projektierung von Komfortlüftungen» und «KLA 1 Ausführungsberatung Komfortlüftung» des aktuellen Lehrgangs Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung zu belegen. Nähere Informationen finden sich [hier](#).

Zweite Durchführung: Messungen von Holzfeuerungen bis 70 kW



Speziell für Servicetechniker aus der Holzfeuerungsbranche bietet Holzfeuerungen Schweiz einen **Kurs für die Emissionsmessung bei Holzfeuerungen bis 70 kW** an. Wer die drei Module MT3 / MT1 / AT3 erfolgreich absolviert hat, ist berechtigt, eine amtliche Messung an kleinen Holzfeuerungen bis 70 kW FWL durchzuführen, inklusive Resultatübermittlung an die zuständige Vollzugsbehörde.

Der erste Kurs 2021 war sehr schnell ausgebucht. Im September 2021 startet

deshalb eine zweite Durchführung, bei der noch Plätze frei sind. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden sich unter diesem [Link](#).

Zusatzmodul AB3 (Messungen von Holzfeuerungen bis 70 kW)

Der Kanton Solothurn beginnt ab der Heizsaison 21/22 mit den periodischen Messungen von Holzfeuerungen. Wer die Kontrolle macht, muss hier den Kunden bei schlechten Messresultaten beraten können und dem Kanton seine empfohlenen Massnahmen melden. Für diese Messungen reicht nur das Übermitteln der Messresultate an den Kanton nicht mehr aus!

Um diese Beratungen im Rahmen der periodischen Messung machen zu können, benötigt der Holzfeuerungskontrolleur / die Holzfeuerungskontrolleurin im Kanton Solothurn das Zusatzmodul AB3, welches wir bei genügend Interessenten in Zusammenarbeit mit Holzfeuerungen Schweiz anbieten werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Merkblatt Badheizkörper: Eine lohnende Investition

Bei immer dichteren Gebäudehüllen kann ein Badheizkörper mithelfen, Feuchtigkeitsschäden an der Bausubstanz zu verhindern. Gleichzeitig sorgt er für mehr Komfort und eine bessere Hygiene und wertet damit Badezimmer und Wohlfühloasen auf. Eine überschaubare Investition, die sich auszahlt.

In einem neuen Merkblatt, erstellt durch die Fachgruppe Wärmeverteilung von GebäudeKlima Schweiz, werden die Nutzvorteile von Badheizkörpern sowie die möglichen Lösungen für das Badezimmer detailliert aufgezeigt. Das Merkblatt steht ab sofort unter [diesem Link](#) zum Download zur Verfügung.

Kontakt

GebäudeKlima Schweiz
Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik
Rötzmattweg 51 | 4600 Olten | 062 205 10 66
info@gebaeudeklima-schweiz.ch | www.gebaeudeklima-schweiz.ch

[Newsletter abbestellen](#)